

Demographie-Werkstatt Deutschland

27

Tagungsbericht zum II. INQA-Know-how-Kongress 2007
am 14. März in Berlin



ddn 
Das Demographie Netzwerk

Demographie-Werkstatt Deutschland

27

Tagungsbericht zum II. INQA-Know-how-Kongress 2007
am 14. März in Berlin

ddn 
Das Demographie Netzwerk

II. INQA-Know-how-Kongress 2007 am 14. März in Berlin

Demographie-Werkstatt Deutschland

Eine gemeinsame Veranstaltung von INQA und ddn

Vorwort

Der demographische Wandel in Deutschland ist unausweichlich. Jammern hilft da wenig. Handeln ist gefragt. Und eine gute Portion Voraussicht. Denn eine Gesellschaft, die immer älter wird, muss nicht automatisch stagnieren. Sie bietet deutliche Chancen für Wachstum und Wohlstand: Die Nachfrage nach neuen Produkten und Dienstleistungen wird steigen. Voraussetzung ist, dass wir heute die Herausforderungen annehmen und uns den Fragen der immer näher rückenden Zukunft stellen.

Mit ›wir‹ meinen wir, dass keine gesellschaftliche Gruppierung allein die Folgen des demographischen Wandels schultern kann. Unternehmer sind genauso gefragt wie Politiker, Gewerkschafter und Wissenschaftler. Gemeinsam gilt es, einen Weg zu finden, der gut zu gehen ist und auf dem niemand ins Straucheln geraten muss. Fest steht: Es gibt bereits jetzt viel Wissen zum Thema ›Ältere und Beschäftigung‹.

Deshalb war auch der II. INQA-Know-how-Kongress ein gewichtiger Schritt in die richtige Richtung. In der größten Demographie-Werkstatt Deutschlands haben Experten aus Wirtschaft und Politik über eine neue Unternehmenskultur und den oft beschworenen ›Silbernen Markt‹, über altersngerechte Arbeitsplätze und altersgerechte Karrieren diskutiert. Sie haben gegenseitig von ihrem Know-how profitiert, wertvolle Erfahrungen ausgetauscht und zahlreiche Anstöße für neue Projekte gegeben.

Der Wunsch der Veranstalter INQA und ddn, mit dem Kongress ein Forum herzustellen für alle, die den demographischen Wandel ernst nehmen und ihn als ›business case‹ betrachten, hat sich damit erfüllt. INQA, die ›Initiative Neue Qualität der Arbeit‹, wurde 2002 gegründet und versteht sich als Angebot an Unternehmen, für die Qualität der Arbeit und Qualitätsarbeit kein Widerspruch ist. Ein so wichtiges Thema wie der demographische Wandel spielt dabei eine große Rolle. Im Demographie-Netzwerk ddn, das 2006 ins Leben gerufen wurde, sind inzwischen über 85 Unternehmen und Einzelakteure organisiert. Erstmals gibt es damit eine Plattform von Unternehmen für Unternehmen, die gemeinsam die demographische Entwicklung mitgestalten und voneinander lernen wollen.

Die Ergebnisse dieser engagierten und überaus anregenden Gespräche, aber auch der großen Podiumsdiskussion sowie die zahlreichen fundierten Vorträge sind im folgenden Bericht – auf Papier und DVD – zusammengetragen – zur Erinnerung, zum Nachschlagen, zum Nachahmen.



Dr. Christa Sedlatschek
Geschäftsführerin der Initiative
Neue Qualität der Arbeit (INQA)



Roland Kutschenko
1. Vorsitzender des Demographie
Netzwerks (ddn)

Impressum

Tagungsbericht zum II.INQA-Know-how-Kongress am 14.03.2007 in Berlin

Herausgeber:

Geschäftsstelle der Initiative Neue Qualität der Arbeit
c/o Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
Friedrich-Henkel-Weg 1–25 44149 Dortmund
Telefon +49.231.9071-2250 Fax +49.231.9071-2363
E-Mail inqa@baua.bund.de Internet www.baua.de

Nöldnerstraße 40–42 10317 Berlin
Telefon +49.30.51548-0 Fax +49.30.51548-4170

Proschhübelstraße 8 01099 Dresden
Telefon +49.351.5639-5 Fax +49.351.5639-5210

Verantwortlich: Dr. Rainer Thiehoff

Konzeption, Redaktion, Text: TOPCOM Communication GmbH

Fotos: FOX-Foto – Uwe Völkner

Grafik: GUD – Helmut Schmidt, Braunschweig

Verlag/Druck: Wirtschaftsverlag NW – Verlag für neue Wissenschaft GmbH, Bremerhaven

Copyright Seite XX:

Wolfgang Ballwieser/Clemens Börsig (Hrsg.): ›Demographischer Wandel als unternehmerische Herausforderung.« Kongress-Dokumentation 60. Deutscher Betriebswirtschaftler-Tag 2006. Reihe: Schriftenreihe der Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V. S. 35–48 © 2007 Schäffer-Poeschel Verlag für Wirtschaft·Steuern·Recht GmbH & Co. KG in Stuttgart.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Zustimmung der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA)

1. Auflage

ISBN 978-3-86509-722-4

Dortmund / Berlin / Dresden 2007

Inhalt

- 14 **Überblick**
- 15 **Plenum**
- 17 **Demographie & Demokratie: Politische Aspekte des Wandels**
Kajo Wasserhövel, Staatssekretär im Bundesministerium für Arbeit und Soziales
- 19 **Das Demographie-Netzwerk: Wir gestalten den Wandel**
Roland Kutschenko, ddn-Vorstandsvorsitzender
- 31 **Große TED-Umfrage: Was tun Sie in Sachen Demographie?**
Dr. Karl Kuhn, ddn
- 45 **Podiumsdiskussion**
- 56 Demographischer Wandel – Was jetzt zu tun ist
- 56 Immer älter und ohne Kinder
- 57 Müllmann mit 67?
- 57 DemograFIT = produktiver und humaner?
- 59 **Arbeitskreise**
- 61 **Die Arbeitskreise sind das Herz des Netzwerks**
Die fünf Arbeitskreise des Demographie-Netzwerkes
Joachim Gröger, ddn
- 73 **Werkstatt 1**
- 74 **Lebenslanges Lernen: Die Fußballer wissen, wie's geht**
Bericht aus der Demographie-Werkstatt 1
- 80 **Dynamisches Personalmanagement als eine Antwort auf den demographischen Wandel**
Prof. Dr. Ursula M. Staudinger, Jacobs University Bremen
- 89 **Praxisbeispiele Werkstatt 1**
- 91 **Lernen Älterer und altersgemischte Teamarbeit**
Spezielle Lernprogramme für ungelernte und ältere Beschäftigte
Rudolf Kast, SICK AG
- 111 **Ausbildung 50+ bei der ING-DiBa**
Birgit Mogler, ING-DiBa – Allgemeine Deutsche Direktbank AG
- 117 **Demographischer Wandel (k)eine Herausforderung für KMUs**
7 Schritte zur demographischen Fitness
Agnes Joester, Helvetia Versicherungen
- 151 **Lebenslanges Lernen im Lufthansa Konzern**
Monika Rühl, Deutsche Lufthansa AG
- 163 **Werkstatt 2**
- 164 **Wertschätzende Führung für eine neue Unternehmenskultur**
Bericht aus der Demographie-Werkstatt 2
- 170 **Wertschätzende Führung für eine neue Unternehmenskultur**
Prof. Sonja Sackmann, PH.D. Management, Dipl. Psychologin

- 179 **Praxisbeispiele Werkstatt 2**
- 181 **Qualitative und quantitative Faktoren einer Leistungsbeurteilung zur Sicherung einer (altersgerechten) Unternehmens- und Führungskultur**
Joachim Walk, Lilly Deutschland
- 185 **Führungskräfteentwicklung bei Vattenfall Europe Berlin**
Uta Schellenberger-Nicoubin, Vattenfall Europe
- 195 **Gute Unternehmenskultur und Organisationsentwicklung im demographischen Wandel**
Dr. Dorothea M. Hartmann, RKW Kompetenzzentrum
- 199 **Der demographische Wandel als Gestaltungschance – Die Veränderung der Unternehmenskultur in einem Handelskonzern**
Dr. Jürgen Pfister, Metro AG
- 205 **Werkstatt 3**
- 206 **Auf dem Weg zu einem altersgerechten Arbeitsplatz**
Bericht aus der Demographie-Werkstatt 3
- 212 **Auf dem Weg zu einem altersgerechten Arbeitsplatz**
Prof. Dr. phil. Dr. med. Michael Kastner, IAPAM Herdecke, Universität Dortmund
- 225 **Praxisbeispiele Werkstatt 3**
- 227 **Ansatzpunkte für unternehmerisches Handeln im Zuge des demographischen Wandels**
Andreas Scholz-Fleischmann, Berliner Stadtreinigungsbetriebe
- 229 **TRUMPF-Gesundheits-Forum – TGF –: ein wesentlicher Baustein für nachhaltige Arbeitsfähigkeit?**
Gerd Duffke, TRUMPF Werkzeugmaschinen GmbH & Co. KG
- 239 **Erfahrungen bei der Einführung des Workability Index in deutschen Unternehmen**
Dr. med. Rolf Hess-Gräfenberg, Deutsche Post AG
- 257 **Wie mache ich ›Demographie‹ zum Thema im Unternehmen?**
Carsten Baye, healthpro GmbH
- 269 **Altersgerechte Arbeitsgestaltung und Gesundheitsförderung bei der Rowenta Werke GmbH**
Jürgen Neff, Rowenta Werke GmbH und Ernst Kaiser, AOK Hessen
- 279 **Zirkel 50+ – erfahren und gesund**
Kerstin Kiefer, Kreis Recklinghausen
- 285 **Age Management – Deutsche Telekom AG**
Dr. Claus Goth, Deutsche Telekom AG
- 289 **Werkstatt 4**
- 290 **Altersgerechter Personaleinsatz und neue Karrierepfade**
Bericht aus der Demographie-Werkstatt 4
- 296 **Demographiebewusstes Personalmanagement – Unternehmerische Handlungsoptionen für Rekrutierung und Retention**
André Schleiter, Bertelsmann Stiftung
- 307 **Praxisbeispiele Werkstatt 4**
- 309 **Strategische Kompetenzentwicklung bei Vattenfall Europe Berlin**
Dr. Beate Kleinow, Vattenfall Europe

- 311 **Altersgerecher Personaleinsatz**
Hans-Georg Cmiel, BMW Werk Leipzig
- 319 **Lebensphasenorientiertes Karriere- und Vergütungssystem**
Stefanie Pöpping, Asstel
- 325 **Demographie-Beratung für kleine und mittlere Unternehmen**
Stefanie Siebelhoff, bkp GbR

- 337 **Werkstatt 5**
- 338 **Silver Market: Chancen für Unternehmen, Kunden, Mitarbeiter**
Bericht aus der Demographie-Werkstatt 5
- 344 **Boomfaktor 50plus – Chancen für Unternehmen**
Andreas Reidl, A.GE – Agentur für Generationenmarketing u. FH Nürnberg
- 355 **Die Geschichte der Zukunft**
Erik Händler, freier Journalist
- 361 **Praxisbeispiele Werkstatt 5**
- 363 **Boomfaktor 50plus**
Anja Maultzsch, Deutsche Postbank AG
- 369 **50plus für ›Werkstatt Silver Market‹**
Monika Block, Kaufhof Warenhaus AG

- 375 **Anhang**
- 376 **Feedback der Teilnehmer**
- 377 **Wer ist INQA? – Faktenblatt**
- 378 **Das Demographische Netzwerk**
Die Einladung zum Mitmachen
- 382 **Die 10 goldenen Regeln des ddn**
- 388 **DemograFIT – Die Wanderausstellung zum demographischen Wandel**



II. INQA-KNOW-HOW-KONGRESS 2007

Demographie-Werkstatt Deutschland

▶ mit Sabine Christiansen

▶ mit Franz Müntefering



Was jetzt zu tun ist ...

Sabine Christiansen im Talk mit Politikern, Personalern und Demographie-Profis

Wie man's macht ...

Fünf Praxis-Werkstätten mit namhaften Experten und dem geballten Know-how des Netzwerks ddn

Was es zu erleben gibt ...

DemograFIT – die große Wanderausstellung zum Thema: Demographie zum Anfassen – Wissen zum Mitnehmen

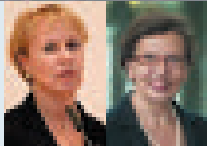
Große TED-Umfrage:

Was tun Sie in Sachen Demographie?

▶ Jetzt anmelden!

14. März 2007, Maritim Hotel Berlin

Demographie als Business Case!



► Auflockerungsübungen mit Krischan Johannsen

► Musikprogramm von „Bubba Hubba“

► Lach-Yoga mit Angela Mecking

Dr. Christa Sedlatschek, INQA (li.), und
Christine Stürtz-Deligiannis, ddn (re.),
führen Sie durch das Programm

Sehr geehrte Damen und Herren,
nicht nur reden, sondern „die PS auf die Straße bringen“. Mit diesem Anspruch sind wir auf dem ersten INQA-Demographie-Kongress vor gut einem Jahr angetreten. Seitdem hat sich viel getan: Deutschlands Top-Unternehmen haben sich mit kleineren und mittleren Unternehmen sowie vielen weiteren Experten und Akteuren zum Demographie-Netzwerk ddn zusammengeschlossen. Auch die INQA-Demographieberater und -beraterinnen werden in vielen Regionen gerne und mit guten Erfolgen von Unternehmen in Anspruch genommen. Wir freuen uns, Ihnen auf dem II. INQA-Know-how-Kongress am 14. März in Berlin die Früchte unserer Arbeit vorzustellen. Wenn Sie Demographie „state of the art“ erleben wollen – dann sollten Sie bei diesem für Deutschland einmaligen Event nicht fehlen.

Auf Ihr Kommen freuen sich

Dr. Christa Sedlatschek
Geschäftsführerin INQA

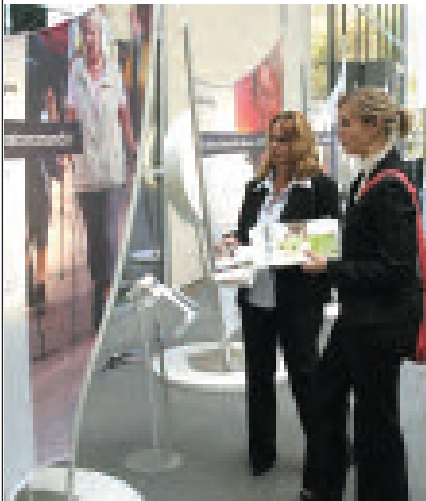
Christine Stürtz-Deligiannis
Vorstandsmitglied ddn

So profitieren Sie von diesem für Deutschland einmaligen Event:

1 Sie lernen den neuesten Stand der Demographie-Debatte kennen. In der Talkrunde mit Sabine Christiansen erhalten Sie zunächst in kurzen Video-Filmen einen kompletten Überblick über alle relevanten Aspekte des Themas. Anschließend diskutieren Politiker, Personalchefs, Gewerkschafter und Journalisten: Wie ist der Stand der Dinge? Was ist zu tun? Was können Politiker, was die Sozialpartner beitragen? Und was muss sich in den Köpfen der Menschen tun?

2 Sie treffen die versammelten Experten in Sachen Demographie, profitieren von deren Know-how und lernen aus den vielen Good Practices der Netzwerkmitglieder. Wählen Sie aus fünf Arbeitskreisen das Thema, das Sie am meisten interessiert. Vertiefen Sie Ihre Kenntnisse durch die Fachvorträge exzellenter KeySpeaker, durch die Ergebnis-Referate der Arbeitskreis-Moderatoren und durch den Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten.

3 Sie knüpfen Kontakte im stilvollen Ambiente des Maritim Hotels, abseits des Tagesgeschäfts, mit Personalern aus ganz Deutschland. Sie lassen sich in den Pausen von den Rhythmen der Swingband „Bubba Hubba“ verwöhnen. Sie lernen beim Lach-Yoga ganz neue Möglichkeiten der Mitarbeiter-Motivation kennen und entspannen sich beim Auflockern mit dem renommierten Trainer Krischan Johannsen.



DEMOGRAFIT®

... ein Stück Demographie zum Anfassen

Eigens für den Kongress haben wir für Sie die INQA-Wanderausstellung DemograFIT geordert. DemograFIT – das ist ein Stück Demographie zum Anfassen!

- ▶ Auf zehn großformatigen „Segeln“: formschön, ästhetisch, motivierend.
- ▶ Auf zehn Infoblättern: Top-Wissen zu allen Aspekten des Themas. Das können Sie schwarz auf weiß mit nach Hause nehmen.



Die Podiumsdiskussion

Was jetzt zu tun ist ...

Wir leben immer länger. Wir werden immer weniger. So ist die Situation.

Wir vergeuden menschliches Kapital. Wir gefährden Wettbewerbsfähigkeit und wir verschlafen Märkte. So lauten die Gefahren.

Wir humanisieren die Arbeitswelt. Wir meistern mit Erfahrung die Zukunft. Wir erschließen neue Märkte. Das sind die Chancen.

Doch was müssen wir tun, um diese Chancen zu nutzen? Wie kann man alle Kräfte bündeln? Was kann die Politik zum Wandel beitragen? Wo müssen die Sozialpartner neue Wege gehen? Wie macht man Demographie zum Business Case? Und wie bewältigt man den kulturellen Wandel? Darüber diskutieren, unter der Moderation von Sabine Christiansen (v. li. n. re.):

- ▶ **Frank Bsirske**, Vorsitzender ver.di
- ▶ **Randolf Jessl**, Chefredakteur Personalmagazin
- ▶ **Klaus Methfessel**, stellv. Chefredakteur Wirtschaftswoche
- ▶ **Zygmunt Mierdorf**, Mitglied des Vorstandes der Metro Group
- ▶ **Franz Müntefering**, Bundesminister für Arbeit und Soziales
- ▶ **Dr. Gerhard Rübling**, Geschäftsführer Personal-/Sozialwesen, TRUMPF-Gruppe
- ▶ **Walter Scheurle**, Personalvorstand Deutsche Post AG



Demographie-Werkstatt Deutschland



Werkstatt 1 Lebenslanges Lernen ernst nehmen

Weiterbildung für Ältere auf dem Prüfstand. Vom Jugendwahn in jüngeren und älteren Köpfen. Warum Führungskräfte als Erste auf die Schulbank gehören. Was man aus bisherigen Projekten lernen kann.

- ▶ **Moderator:** Dipl.-Ing. Ben Krischausky (li.), Interimsmanager Personal Coach
- ▶ **Keyspeaker:** Prof. Dr. Ursula M. Staudinger (re.), Jacobs University Bremen



Werkstatt 2 Wertschätzende Führung für eine neue Unternehmenskultur

Verändert die Demographie die Unternehmenskultur? Ändert sich die Rolle der Führungskräfte? Braucht es neue Managementfähigkeiten? Wie führt man richtig zwischen jung und alt? Eine Bestandsaufnahme mit vielen Good Practices.

- ▶ **Moderator:** Bengt Krauß (li.), Berater Strategieentwicklung ILTIS GmbH
- ▶ **Keyspeaker:** Prof. Sonja Sackmann Ph.D. (re.), Universität der Bundeswehr München



Werkstatt 3 Auf dem Weg zu einem altersgerechten Arbeitsplatz

Wie bleibt man gesund bis ins Rentenalter? Was kann der Betrieb, was muss der Einzelne, was die Gemeinschaft tun? Bedarf es einer besonderen Arbeitsergonomie für Ältere? Welche Rolle spielt die Demographie in den Dienstleistungsberufen?

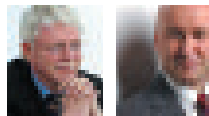
- ▶ **Moderator:** Dietrich Bartelt (li.), RWE Energy Aktiengesellschaft
- ▶ **Keyspeaker:** Prof. Dr. Dr. Michael Kastner (re.), IAPAM Herdecke; Universität Dortmund



Werkstatt 4 Altersgerechter Personaleinsatz und neue Karrierepfade

Wie rekrutiert man erfolgreich in Zeiten demographischen Wandels? Wie können Ältere ihren Kräften und Kompetenzen entsprechend eingesetzt werden? Welche neuen Vergütungsmodelle gibt es? Welche Erfahrungen machen insbesondere KMU und welche Unterstützungsangebote gibt es?

- ▶ **Moderatorin:** Prof. Dr. Victoria Büsch (li), OTA Hochschule Berlin
- ▶ **Keyspeaker:** André Schleiter (re.), Projektmanager Bertelsmann Stiftung



Werkstatt 5 Silver Market: Chancen für Unternehmen, Kunden, Mitarbeiter

Auch die Kunden werden älter. Wie müssen Unternehmen auf die Alterung der Gesellschaft reagieren? Wie können Unternehmen die Potenziale des Silver Markets für sich nutzen? Welche Beschäftigungsstrategien ergeben sich daraus?

- ▶ **Moderator:** Dr. Rainer Thiehoff (li.), INQA
- ▶ **Keyspeaker:** Andreas Reidl (re.), Agentur für Generationen-Marketing u. FH Nürnberg

▶ Und viele Good Practices von:



Das Programm

- | | |
|--|---|
| <p>10:00 Herzlich willkommen!
Begrüßung und Einleitung durch die Veranstalter
(Dr. Christa Sedlatschek, Geschäftsführerin INQA,
Christine Stürtz-Deligiannis, Vorstandsmitglied ddn)</p> <p>10:15 Demographie & Demokratie:
Politische Aspekte des Wandels
Franz Müntefering, Bundesminister für Arbeit
und Soziales</p> <p>10:40 Das Demographie Netzwerk:
Wir gestalten den Wandel
Roland Kutschenko, ddn-Vorstandsvorsitzender</p> <p>11:00 Kaffeepause</p> <p>11:20 Große TED-Umfrage:
Was tun Sie in Sachen Demographie?
Einführung durch Dr. Karl Kuhn, ddn</p> | <p>12:50 Demographie-Werkstatt in Aktion
Einführung in die Arbeitsgruppen am Nachmittag
Joachim Gröger, ddn</p> <p>13:00 Mittagspause
dazu: Hintergrundmusik von „Bubba Hubba“</p> <p>14:00 Gegen das Mittagsloch
Lach-Yoga mit Angela Mecking</p> |
|--|---|
- 11:50 **Podiumsdiskussion:
Demographischer Wandel – Was jetzt
zu tun ist ...**
Moderation: Sabine Christiansen

 - ▶ **Frank Bsirske**, Vorsitzender ver.di
 - ▶ **Randolf Jessl**, Chefredakteur Personalmagazin
 - ▶ **Klaus Methfessel**, stellv. Chefredakteur
Wirtschaftswoche
 - ▶ **Zygmunt Mierdorf**, Mitglied des Vorstandes
der Metro Group
 - ▶ **Franz Müntefering**, Bundesminister für Arbeit
und Soziales
 - ▶ **Dr. Gerhard Rübling**, Geschäftsführer
Personal-/Sozialwesen, TRUMPF-Gruppe
 - ▶ **Walter Scheurle**, Personalvorstand
Deutsche Post AG
- 14:15 **Demographie-Werkstatt in Aktion**

 - ▶ **Werkstatt 1**
Lebenslanges Lernen ernst nehmen
 - ▶ **Werkstatt 2**
Wertschätzende Führung für eine neue
Unternehmenskultur
 - ▶ **Werkstatt 3**
Auf dem Weg zu einem altersgerechten
Arbeitsplatz
 - ▶ **Werkstatt 4**
Altersgerechter Personaleinsatz und
neue Karrierepfade
 - ▶ **Werkstatt 5**
Silver Market: Chancen für Unternehmen,
Kunden, Mitarbeiter

Nicht nur der Kopf soll arbeiten ...
Krischan Johannsen geht durch die Werkstätten
und macht Auflockerungsübungen.
- | | |
|--|---|
| <p>16:30 Plenum
Die Werkstätten berichten dem Plenum.
Moderation: Joachim Gröger, ddn</p> <p>17:00 Verabschiedung durch die Veranstalter</p> | <p>▶ Jetzt anmelden!
14. März 2007, Maritim Hotel Berlin</p> |
|--|---|

Was es sonst noch gibt ...

Profitieren Sie vom attraktiven Begleitprogramm des Kongresses und entspannen Sie sich in den Pausen im angenehmen Ambiente:

Swingen mit „Bubba Hubba“: der ersten und einzigen Band, die das Beste aus den 80ern kunstvoll interpretiert. Lustig, skurril und phantastisch zugleich! Gute Laune garantiert!

Lachen mit Yoga: neu aus Indien, mit hohem Spaß-Faktor. Eine originelle Form der (Mitarbeiter-)Motivation.

Relaxen im Maritim: das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden. Übernachten Sie im stilvollen Maritim Hotel, mitten in der Hauptstadt Deutschlands. Profitieren Sie von unserem preisreduzierten Zimmerkontingent (EZ 150/160 Euro).



So melden Sie sich an:

Bitte das Anmeldeformular ausfüllen und möglichst bald zurückschicken an:

TOPCOM Communication GmbH
 Joanna Cimring
 Hamburger Allee 45, 60486 Frankfurt am Main
 ► Fax: 069 / 33 00 89 22

Sie möchten sich telefonisch oder per E-Mail anmelden:
 Ihre Ansprechpartnerinnen für Fragen und Anmeldung:



Dr. Bettina Schmitt



Joanna Cimring

- Tel.: 069 / 33 00 89 27
- E-Mail: b.schmitt@public.de
j.cimring@public.de
- Web www.demographie-netzwerk.de

Veranstalter

Der Kongress wird veranstaltet von INQA, der Initiative Neue Qualität der Arbeit (c/o Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin in Dortmund), und ddn, dem Demographie Netzwerk e.V.

Termin und Ort

10:00 – 17:00 Uhr, 14.März 2007, Maritim Hotel Berlin, Stauffenbergstr. 26, 10785 Berlin

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 590 Euro plus MwSt. (für ddn-Mitglieder 190 Euro plus MwSt.). Darin enthalten sind Mittagessen, Kaffee, Tee, Erfrischungsgetränke und die Tagungsunterlagen. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung.

Anmeldung

► Fax: 069 / 33 00 89 22

- Ich nehme am II. INQA-Know-how-Kongress „Demographie-Werkstatt Deutschland“ am 14. März 2007 teil.
- Ich kann leider nicht teilnehmen, bin aber an weiteren INQA-Informationen interessiert.

1. Person

Name, Vorname _____

Position, Abteilung _____

E-Mail _____

Name der Firma _____

Straße / Postfach _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Fax _____

► Ich melde mich für folgende Werkstatt an:

- 1. Wahl: 1 2 3 4 5
- 2. Wahl: 1 2 3 4 5
- 3. Wahl: 1 2 3 4 5

► Ich brauche eine Übernachtung:

- 13./14.03 14./15.03

2. Person

Name, Vorname _____

Position, Abteilung _____

E-Mail _____

► Ich melde mich für folgende Werkstatt an:

- 1. Wahl: 1 2 3 4 5
- 2. Wahl: 1 2 3 4 5
- 3. Wahl: 1 2 3 4 5

► Ich brauche eine Übernachtung:

- 13./14.03 14./15.03

► _____
 Datum, Unterschrift

Überblick

Franz Müntefering brachte es auf den Punkt: »Die Chance, länger zu leben, find' ich gut.« Damit zog der Bundesarbeitsminister in Berlin auf dem zweiten INQA-Demographie-Kongress ein positives Fazit aus den Diskussionen der vergangenen Monate. Rund 300 Personalverantwortliche, Demographie-Experten, Politiker und Journalisten hatten sich im gediegenen Ambiente des Maritim-Hotels Berlin für einen Tag zusammengefunden, um gemeinsam über Probleme, aber vor allem über die Chancen einer veränderten Bevölkerungsstruktur in Deutschland nachzudenken.

Im eleganten Saal ›Berlin‹, wo sich Kronleuchter neben Fernsehlampen in den verglasten Wänden spiegelten, ließen sie sich von Staatssekretär Kajo Wasserhövel die politischen Aspekte des Wandels erklären. Roland Kutschenko, Vorstandsvorsitzender des Demographie-Netzwerks (ddn), informierte über die Arbeit und die ersten Erfolge des Netzwerks, und Dr. Karl Kuhn von ddn animierte die Teilnehmer zum Knöpfedrücker für eine TED-Abstimmung mit der direkten Frage: »Was tun Sie in Sachen Demographie?« Die Moderation hatten Dr. Christa Sedlatschek, Geschäftsführerin von INQA, sowie Christine Stürtz-Deligiannis, Vorstandsmitglied von ddn, übernommen.

Höhepunkt des Vormittags war zweifellos die knapp einstündige Podiumsdiskussion, die von der gut informierten Fernsehmoderatorin Sabine Christiansen freundlich, aber bestimmt geführt wurde. Als ›Stargast‹ trat Minister Müntefering auf, der sich mit ver.di-Chef Frank Bsirske, Journalisten und Managern der Frage widmete, was angesichts des demographischen Wandels »jetzt zu tun« sei. Etwa zehn mobile Kameras übertrugen, wie schon zuvor, die Gesichter der Diskutanten sowie der gebannt lauschenden Teilnehmer auf eine große Videoleinwand auf der Bühne. Dort wurden auch zu den jeweiligen Frageblöcken des Podiumsgesprächs kurze Videos gezeigt, die mit Statements und Straßenumfragen zum Thema hinführten.

Die Mittagspause nutzten die Teilnehmer, um bei einem köstlichen Buffet und anregendem Swing der Berliner Band ›Bubba Hubba‹ das Gespräch von Experte zu Experte zu suchen. Denn nicht nur Vorträge und Diskussionen in größerem Rahmen, sondern auch der private Gedankenaustausch sollten nach den Vorstellungen der Veranstalter dazu dienen, wertvolle Erfahrungen zu teilen und vom gegenseitigen Know-how zu profitieren. Gut ›verpackte‹ Informationen lieferte auch die INQA-Wanderausstellung ›DemograFIT‹ im Pausenfoyer: Auf zehn großformatigen Segeln wurden alle Aspekte des demographischen Wandels ästhetisch ansprechend und klar formuliert regelrecht beleuchtet. Wie man sich selbst und seine Mitarbeiter auf eine erfrischend andere Weise motiviert, lernten die Kongressbesucher schließlich mit der Berliner Trainerin Angela Mecking und ihrer Methode des Lach-Yoga kennen.

Der Nachmittag war der ›praktischen‹ Arbeit gewidmet: In fünf verschiedenen Werkstätten konnten sich die Teilnehmer über die verschiedenen Aspekte des demographischen Wandels vom ›lebenslangen Lernen‹ bis hin zu den Chancen des ›Silver Market‹ informieren. Renommierete KeySpeaker umrissen in packenden Fachvorträgen die vorgegebenen Themen, Netzwerk-Mitglieder stellten pfiffige und nachahmenswerte ›Good Practices‹ vor. Lebhaftige Diskussionen waren vielfach die Folge, Visitenkarten und Telefonnummern wurden ausgetauscht und nicht selten auch schon gemeinsame Projekte in naher Zukunft festgeklopft. Für erholsame Atempausen sorgte während der Werkstattarbeit der bekannte Anti-Stress-Trainer Krischan Johannsen mit seinen einfachen, aber verblüffend wirkungsvollen Auflockerungsübungen.

In der Schlussrunde fassten die Moderatoren der jeweiligen Werkstätten für das Plenum die wichtigsten Ergebnisse der Nachmittagsarbeit zusammen. Der zweite INQA-Demographie-Kongress endete gegen 18 Uhr, nachdem drei Adhoc-Künstler ihre ›visuellen Protokolle‹ der Werkstatt-Arbeit – kleine, witzige Zeichnungen, die prägnante Ergebnisse auf den Punkt brachten – vorgestellt und die Film-Crew kleine Pleiten und Pannen während der Dreharbeiten präsentiert hatten. Ein heiterer Schlusspunkt unter einem achtstündigen ›Arbeits‹-Tag, der trotz konzentrierten Studiums auch Platz gelassen hatte für unterhaltsame und informative Verschnaufpausen und einen weiteren wichtigen Schritt darstellte in Richtung eines ebenso großflächigen wie eng geknüpften Netzwerks von Demographie-Experten aus allen Bereichen der deutschen Öffentlichkeit.



**Geschäftsstelle der Initiative Neue Qualität der Arbeit
c/o Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin**
Friedrich-Henkel-Weg 1–25 44149 Dortmund
Telefon +49.231.9071-2250 Fax +49.231.9071-2363
inqa@buaa.bund.de
www.inqa.de

**Thematischer Initiativkreis 30, 40, 50plus – Älterwerden in Beschäftigung –
INQA-Demographie – der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA)**
c/o Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
Friedrich-Henkel-Weg 1–25 44149 Dortmund
Leiter: Dr. Karl Kuhn
Telefon +49.231.9071-2243
kuhn.karl@buaa.bund.de